



23. Januar 2008

Postulat

von Monika Erfigen (SVP)
und Roger Bartholdi (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie bei einem Verdacht auf Schwarzarbeit oder auf Aufenthalt im Ausland eines Sozialhilfebezügers die Unterstützungs-Auszahlung täglich beim Sozialdepartement persönlich abgeholt werden muss.

Begründung

In der Stadt Luzern wird gemäss GPK-Bericht schon heute mit Erfolg die Auszahlung der Sozialhilfeleistungen bereits bei einem Verdacht auf Schwarzarbeit oder auf Aufenthalt im Ausland so verfügt, dass der Sozialhilfebezüger diese täglich persönlich abholen muss. Liegt ein Verdacht vor, sind ebenso die Sozialdetektive oder die Spezialteams zu informieren, damit diese den Fall überprüfen können.

Mit dieser Massnahme kann man aktiv gegen die Schwarzarbeit vorgehen und Auslandsaufenthalte minimieren.

Monika Erfigen

R. Bartholdi